

# 20 jahre büwe | 60 jahre andré | 35 jahre toni & andré

# BÜWEFESTSCHRIFT

die zeitschrift zum jubiläum  
6. mai 2005 – zollweid hünenberg

WIE ALLES BEGANN...

## 4 mann, 2 karettten, schaufel, pickel und 1 kleinbagger

*April, April, April... stand im Brief, den Toni und André am 1. April 1985 an diverse Bekannte, Lieferanten, Architekten, Behörden und Freunde gesandt hatten. Dies ist kein Aprilscherz. Die BÜWE TIEFBAU AG ist gegründet worden.*

Ab dem ersten Tag wurden Offerten gerechnet und Aufträge ausgeführt. Einer der ersten Auftraggeber der wenigen Tage alten BÜWE war die GVRZ. Kleinere Aufträge konnten noch mit einem an der Gant ersteigerten Raupenbagger ausgeführt werden. Doch schon bald erhielt die junge Unternehmung grössere Bauvorhaben. So liess es sich nicht vermeiden, dass grosse Baumaschinen eingemietet wurden. So auch geschehen beim Brandobjekt Franz Boog in Kemmatten in Hünenberg im Sommer 1985.



Abbruch des Brandobjekts Boog, im Sommer 1985, mit eingemietetem «gelbem» Bagger.

Schon die Mannen der ersten Stunde chrampten und alle waren voller Tatendrang. Sicher auch, weil man es den grösseren Mitbewerbern gleich tun wollte. Toni und André planten zu Beginn eine kleine überschaubare Betriebsgrösse von ca. 25 bis 30 Mitarbeitern. Dieses Ziel wurde schnell erreicht. Die gute Auftragslage erlaubte, dass das noch kleine «Baby» rasch heranwuchs und schon bald musste der Standort, nicht nur weil er aus allen Nähten platzte, 1987 nach Rotkreuz gewechselt werden. Die BÜWE TIEFBAU AG machte sich rasch einen Namen in Sachen Zuverlässigkeit, Flexibilität und ausgewiesenem Know-how. Schon bald waren Toni und André bekannt für ihren Einsatz getreu nach dem Motto: «got ned – gits ned» und «es git immer en Lösig!». Dadurch wurde trotz des Wachstums die grosse Flexibilität beibehalten. So kam es, dass Maschinen, bedingt durch einen Bauunterbruch oder andere Verzögerungen, sofort auf die nächste Baustelle transportiert wurden um den Maschinenpark optimal auszulasten.

Innovativität und der Wille auch einmal etwas auf eine andere Art auszuführen wurde von allen Auftraggebern sehr geschätzt. So konnten durch die unkonventionellen Ideen zum Teil Kosten gespart werden.

Bald einmal wurden das Pensum und die Firma so gross, dass der erste Bauführer im Oktober 1990 eingestellt wurde. Mittlerweile ist deren Anzahl auf 4 angewachsen.

Fortsetzung auf Seite 2



André Weibel und Toni Bühler, 1. April 1985, Gründung der BÜWE.

## GRUSSWORT VON ANDRÉ WEIBEL

### liebe gäste

*Es ist mir ein grosses Vergnügen – eine Freude – Sie alle hier in der Zollweid zu begrüssen. Wie heisst es doch so schön: «Jedem kann es passieren, dass er mal Unsinn redet, schlimm wird es erst, wenn er es feierlich tut.»*

Lasst uns deshalb gleich zur Sache kommen: Fast 150 Jahre – das klingt beeindruckend, davon die BÜWE als Youngster mit 20 Jahren. Dann Toni schon bald 70 – und ich mit 60. Unsere fast 130 Jahre – mein Gott – das würde dauern, dies alles zu erzählen! Ihr könnt Toni und mich ja persönlich fragen, wie man es schafft, so jung zu bleiben!

Damit leite ich ein in die Geschichte: 20 Jahre BÜWE Schlaglichter. Damals, im Frühjahr 1985, Stichtag 1. April – es ist keine Scherz. Nebst keinem Kapital hatten wir vier gesunde Hände, Willen und Tatendrang. Mit dabei waren die Mannen der allerersten Stunde. Für all jene, die es nicht wissen. Zuerst wäre da das BÜ. Mein Partner Toni ist das BÜ. Unsere 35-jährige Partnerschaft spricht für sich. Logisch, ohne BÜ gäbe es das WE auch nicht. Toni, wir hatten eine tolle Zeit. Bei Gewittern hat einer für den anderen den Schirm gehalten. Zwischendurch liess ich deine warnenden Predigten jeweils über mich ergehen, vergass darüber prompt den Kirchengang. Wir haben Erfolge gefeiert, wir haben gelacht und liessen uns die Stimmung durch Rückschläge nicht vermiesen. Dir, Toni, danke ich besonders.

Josef von Holzen, Josef Elsener, Arthur Duss, dies sind die Männer der ersten Stunde und meine «Goffere»!

Ohne meine «Goffere» wären wir heute nicht hier. Vreny, bei dir habe ich die unerlässliche Kraft getankt, in dir hatte ich immer eine Frau, die mir stets zur Seite stand und steht. Viele machen es in vollen Stadien, andere im Fernsehen, ich sage es hier: ««Goffere» – für mich bist du die Grösste! Dich mag ich am meischte!»

Ich bin stolz darauf, Teil dieser BÜWE mit einer solch langen und soliden Geschichte zu sein. Noch stolzer bin ich aber, Teil eines Unternehmens zu sein, das in die Zukunft blickt und die Kundeninteressen an die erste und oberste Stelle setzt. Ihr, meine lieben Freunde, Ihr seid unsere oberste Priorität. Dieser Priorität, nämlich Euch, Mitarbeitenden, Kunden, Lieferanten und Freunden bleiben wir verpflichtet.

So sehr uns die in der Vergangenheit erzielten Erfolge freuen dürfen, so falsch wäre es, auf diesen Lorbeeren auszuruhen. Vieles ist erst eingeleitet und muss zu Ende geführt werden. Wenn wir dies tun, können wir frohgemut in die Zukunft blicken.

In den kommenden Jahren wird die BÜWE ihre Entwicklung fortsetzen. Ich freue mich darauf. Meine Söhne Philipp und Roger führen nun das Zepter. Ich werde sie unterstützen, so lange sie mich brauchen.

«Wer die Zukunft fürchtet, verdirbt sich die Gegenwart!» Lasst uns den heutigen Tag zusammen feiern und geniessen! Ich erhebe das Glas auf die BÜWE!

André Weibel





wir gratulieren...



Die BÜWE Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gratulieren zum Jubiläum!



BÜWE TIEFBAU AG    Telefon 041 785 70 10  
 Zollweid                    Telefax 041 785 70 25  
 Postfach 47                    info@buewe.ch  
 6331 Hünenberg                www.buewe.ch

Fortsetzung von Seite 1

Dank dem Einsatz eines jeden BÜWEaners kann die Unternehmung auf eine tolle Zeit zurückblicken. Unser Maschinenpark ist in all den Jahren stetig gewachsen. So darf die BÜWE stolz auf ein umfassendes Inventar blicken. Raupenbagger von 8t bis 30t 14 Stück; Raupenbagger von 1.5t bis 4t 16 Stück; Kompakt-, Rad- und Raupenlader von 2.5t bis 20t 9 Stück; Strassen- & Grabenwalzen von 0.6t bis 21t 33 Stück; Strassenfertiger auf Raupen und Pneus, Einbaubreiten von 1.3m bis 6m 3 Stück; diverse Personen- und Lieferwagen für die rund 16-20 Arbeitsgruppen, diverse Kleingeräte und Maschinen und zu guter Letzt 4 LKWs. Diese Maschinen werden alle in unserer umfassend eingerichteten eigenen Werkstatt revidiert, repariert und gewartet.

Dass die Firma BÜWE TIEFBAU AG auch im Umweltbereich investiert, ist an den stetig erneuerten Maschinen zu erkennen. So darf man auch mit ein bisschen Stolz verkünden, dass unser Maschinenpark abgesehen von ein paar wenigen Ausnahmen nicht älter als 7-8 Jahre ist. Auch sind alle grösseren Baumaschinen, die neu erworben werden, mit einem so genannten Russpartikelfilter ausgerüstet. Diese sehr kostenintensiven Investitionen kommen nicht nur der Umwelt zugute, nein, sie schützen auch unsere Mitarbeiter.

Dass auch in die Zukunft der Mitarbeiter investiert wird, darf hier nicht vergessen werden. Unser Personal wird in internen Schulungen mehrmals jährlich, oder bei Bedarf in externen Kursen, auf die stetig wachsenden Bedienungsansprüche der Maschinen wie z. B. der Elektronik geschult. Dass wir auch je 2 Lehrlinge im Bereich Baumaschinenmechanik und Strassenbau ausbilden, zeugt von einer weitsichtigen Personalplanung.



**Kurt Heutschy**  
 Abteilungsleiter  
 Bauausführung  
 Alfred Müller AG



**Marco Kettner**  
 Verkaufsberater  
 Bauprodukte  
 Bossard+Staerkle



**Hans Gysin**  
 Gemeindepräsident  
 Hünenberg



**René Homberger**  
 Firmenkunden-  
 berater  
 Zuger Kantonalbank

60, 35 und 20. Hinter diesen drei Zahlen verbergen sich aussergewöhnliche Ereignisse, aussergewöhnliche Jubiläen.

Zum ersten der 60. Geburtstag von André. Herzlichen Glückwunsch, lieber André. Uns verbindet seit vielen Jahren eine intensive Zusammenarbeit, die sich im Laufe der Zeit zu einer richtigen Freundschaft entwickelt hat. André, du hast in all den Jahren aussergewöhnliches geleistet. Deine unternehmerische, praxisbezogene und unkomplizierte Denkweise haben Dich zu einem erfolgreichen Unternehmer gemacht. Als aussergewöhnlich erfolgreich möchte ich auch die 35-jährige Partnerschaft mit Toni Bühler bezeichnen. Diese Partnerschaft baut auf dem Fundament der Rücksichtnahme und dem gegenseitigem Vertrauen. Nur so kann man eine Firma aufbauen, die seit 20 Jahren erfolgreich am Markt tätig ist.

André und Toni, Ihr seit nicht nur für mich, sondern für uns alle in der Firma loyale und zuverlässige Geschäftspartner. Jetzt wo du, André die operative Leitung deinen beiden Söhnen Philipp und Roger übergeben hast, wünsche ich dir mehr Zeit für dich und deine Hobbys, weiterhin viel Freude und beste Gesundheit. Ein Prosit auf die drei aussergewöhnlichen Jubiläen!

André zu beschreiben in einer Spalte von 7 cm Breite und 20 Zeilen? Ziemlich schwierig. Lieber André, es ehrt mich, an deinem Tag überhaupt etwas sagen zu dürfen, was dein geschäftliches Tun in den vergangenen 20 Jahren betrifft. André lebt seinem Team Tag für Tag vor, was er von ihnen verlangt. Begeisterung bei der Arbeit, überdurchschnittlicher Einsatzwille, fachliche Kompetenz und vieles mehr. Alle «BÜWEaner» sind stolz bei ihm zu arbeiten. Dieser Esprit überträgt sich unweigerlich auch auf seine Kunden, Lieferanten, Freunde. André ist trotz seines Erfolges (wer hätte gedacht, dass aus dem damaligen Baggerbetrieb, den er zusammen mit Toni Bühler gegründet hatte, heute eines der führenden Tiefbauunternehmen unserer Region geworden ist? Wohl niemand) sich selbst geblieben. André ist sich jederzeit ganz genau bewusst, wem er diesen Erfolg zu verdanken hat. Einer Crew von stets freundlichen, engagierten und einsatzfreudigen MitarbeiterInnen. Mit seiner Grosszügigkeit gibt er ihnen vieles wieder zurück. Ein wahrer Patron eben. Wie pflegte einst Winston Churchill zu sagen: «Es ist von grossem Vorteil, die Fehler, aus denen man lernen kann, recht früh zu machen.» Chapeau, André! Schön, dass es dich gibt.

«Ausdauer und Entschlossenheit sind zwei Eigenschaften, die bei jedem Unternehmen den Erfolg sichern.» Das Zitat von Leo Tolstoi trifft in besonderem Masse für die Firma BÜWE zu.

Die beiden Firmengründer haben vor 20 Jahren die Zeichen der Zeit erkannt. Ihre Partnerschaft hat sich bestens bewährt. Nicht nur die Partnerschaft zwischen André und Toni, sondern auch die Partnerschaft zwischen der Firma BÜWE und ihren Auftraggebern. Das Einbinden der beiden Söhne Philipp und Roger in die Firma zeugt von Weitsicht und garantiert den Auftraggebern das Fortbestehen und die kontinuierliche Weiterentwicklung.

Im Namen des Gemeinderates von Hünenberg gratuliere ich der Firma BÜWE zu ihrem Jubiläum und danke ihr bestens für die gute Zusammenarbeit. Wir sind stolz, sie in unserer Gemeinde zu haben!

Einen besonderen Gruss verbunden mit herzlicher Gratulation zum sechzigsten Geburtstag entbieten wir André. Gesundheit und Wohlergehen, lieber André, sollen dir beschieden sein.

Der BÜWE wünschen wir gute Aufträge und weiterhin viel Erfolg.

*Vom Morge früh bis Zobe schpot  
 Gesch Baumaschine, Farbe Rot  
 Es isch der BÜWE vo der Zollweid  
 Wo allne zeigt, was dure geit  
 Mir wünsche irne wakre Lüt  
 Es prächtigs Jubi-Fest hüt  
 Und hoffe, das es witergot  
 Mit Baumaschine, Farbe Rot*

Ich freue mich sehr, in dieser Festschrift im Namen der Zuger Kantonalbank der ganzen BÜWE Truppe zu ihrem Jubiläum zu gratulieren.

Die BÜWE TIEFBAU AG und ihre beiden «Väter» André Weibel und Toni Bühler sind für mich immer wieder der Beweis, dass auch in der Schweiz eine sogenannte «Tellerwäscher-Karriere» möglich ist. Was ihr geleistet habt, verdient höchste Anerkennung und gibt hoffentlich Anstoss zum Nachahmen – Ihr seid wirkliche Vorbildunternehmer. Wenn man bedenkt, dass die Firma sozusagen aus dem Nichts gekommen ist und heute 20 Jahre später zu einer der grössten Tief- und Strassenbauunternehmen der Region gehört, kann man nur gratulieren. Ich wünsche Euch weiterhin alles Gute und den neuen Geschäftsführern Philipp und Roger viel Erfolg.

Wir begleiten Sie im Leben – wir begleiten auch die BÜWE ein ganzes Leben lang.







besondere baustellen-ein rüchblick



**Objekt**  
Lüssihof, Zug  
**Arbeitsgattung**  
Umgebung  
**Ausführungsjahr**  
2004  
**Bauführung BÜWE**  
Roger von Ah  
**Polier**  
Pius Hermann

ZITAT ANDRÉ WEIBEL

«Ned logg loh!»



ZITAT ANDRÉ WEIBEL

«Es git immer en Lösig!»

**Objekt**  
Bützenweg, Zug  
**Arbeitsgattung**  
Abbruch, Aushub

**Ausführungsjahr**  
2004

**Bauführung BÜWE**  
Roger von Ah

**Polier**  
Karl Hotz

**Bauablauf**  
Abbruch, Rühlwand, Bohrfahlwand, Spriessdecke, Aushub

**Besonderes**  
Arbeiten im Gelände unter erschwerten Bedingungen  
Aushubtiefe 14m in steilem Gelände mit Bohrfahlwand und Spriessdecke



**Objekt**  
Neugasse, Zug  
**Arbeitsgattung**  
Strassenbauarbeiten Kanalisation

**Ausführungsjahr**  
2004

**Bauführung BÜWE**  
Roger Weibel

**Polier**  
Bruno Müller und Urs Pfründer

**Bauablauf**  
Komplette Sanierung der Strasse und Leitungen

**Bauzeit**  
4 Wochen in den Sommerferien

**Besonderes**  
2-Schicht-Betrieb 5.00 – 22.00



**Objekt**  
Kreisel Oberdorfstrasse Wädenswil  
**Arbeitsgattung**  
Werkleitungen & Kanalisationen, Strassenbauarbeiten

**Ausführungsjahr**  
2004

**Bauführung BÜWE**  
Erich Briker

**Polier**  
Alexander Waser

**Bauzeit**  
3.5 Monate

**Bauherr**  
Baudirektion des Kt. Zürich

ZITAT ANDRÉ WEIBEL

«Got ned gids ned!»



**Objekt**  
Feldhof, Zug  
**Arbeitsgattung**  
Abbruch, Aushub, Kanalisation, Strassenbau

**Ausführungsjahr**  
2002-2007

**Bauführung BÜWE**  
Roger von Ah

**Polier**  
Erich Fuchs

**Bauherr**  
Alfred Müller AG, Baar

**Objekt**  
Enkaufszentrum Zugerland, Steinhausen  
**Arbeitsgattung**  
Abbrüche, Ausbrüche  
**Ausführungsjahr**  
2003-2005

**Bauführung BÜWE**  
André Weibel, Philipp Weibel

**Polier**  
Sepp von Holzen, Robert Röllin

**Bauablauf**  
Abbrüche und Ausbrüche







## chronologie büwe tiefbau ag 1985–2005

1985 Gründung 1. April 1985

1985 Bezug des 1. Werkhofes in einer Scheune, Schmidhof Buonas



1986 bereits über 20 Mitarbeiter

1987 Umzug Büro & Werkstattgebäude an die Lettenstrasse Rotkreuz



1990 Erster Bauführer zur Verstärkung eingestellt

1991 Umzug wegen Platzmangels an die Zollweid in Hünenberg

1991 Kauf einer Bauunternehmung in Ostdeutschland BÜWE Laucha GmbH

1993 Kauf unseres ersten Strassenfertigers und grossen Strassenwalzen

1995 10 Jahre BÜWE, bereits über 70 Personen auf der Lohnliste

1996 Unser erster Lehrling beginnt die Ausbildung zum Baumaschinenmechaniker

1996 1. Erwerb des Attestes für qualitätsgeprüfte Recyclingbaustoffe ARV

1997 Kauf des ersten Lastwagens mit Abrollmuldensystem

1997 Kauf der 2. Kaltfräse, Fräsbreite 0.5 m

1997 Verkauf der Bauunternehmung in Deutschland

1997 Unser erster Lehrling beginnt die Ausbildung zum Strassenbauer

2001 ISO-Zertifizierung ISO 9001 und ISO 14001 (Umweltzertifikat)

2002 Erwerb des Standortes Blegi in Rotkreuz als Depot- & Produktionsplatz für Recyclingmaterial.

2002 Kauf einer mobilen Prallmühle (Brecher) und einer Siebanlage

2002 Beteiligung Belagswerk BBS Seewen

2002 Eröffnung der Zweigstellen in Meggen (LU), Brunnen (SZ) und Ebertswil (ZH)

2003 Personalbestand steigt erstmals über 100 Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen

2003 Aufrüstung der ersten Baumaschinen mit Russpartikelfiltern

2004 Beteiligung Belagswerk ABZ Edlibach

2005 Übergabe der Geschäftsleitung an Philipp und Roger Weibel

Ab 2005 weiterhin Aufträge zur Zufriedenheit der Auftraggeber mit Flexibilität, Engagement und Qualität zu einem fairen Preis ausführen.



Eine Baustelle in Laucha.

## DAS WAREN NOCH ZEITEN büwe auf dem weg in den osten

Durch Zusammenarbeit mit Herrn G. Sachse (ein ausgewandeter «Lauchscher») kam unser Engagement im ostdeutschen Laucha zu Stande. Nachdem die logistischen und personellen Probleme gelöst waren, haben wir (Bruno Müller & Urs Pfründer zusammen mit 3 Spaniern) am Morgen des 31. Juni 1992 die weite Reise in den Osten angetreten. Wir wussten nicht, was uns dort im Detail erwartete, es wurde uns jedoch versichert, dass viel Arbeit auf uns wartet, eine Unterkunft zur Verfügung steht, die den einheimischen nicht nachsteht und dass schon bald Maschinen und Werkzeug geliefert werden. Als wir dann nach etwa 700 km Fahrt in der Gegend von Laucha ankamen, sahen wir schon Arbeiten, für die man Jahre braucht. Wir wurden auf den Strassen so richtig durchgeschüttelt, da ist es für eine Sanierung bitter nötig, dachten wir uns. Als wir dann nach weiteren 50 km das Dorf (die Einheimischen jedoch sagen Stadt) Laucha gefunden haben, hielten wir Ausschau nach unserer neuen Firma. Wir sind zwei, drei Mal durchs Dorf gefahren und haben unsere Räumlichkeiten gesucht. Da sich kein Erfolg einstellte, haben wir beim Restaurant Rabes angehalten, um uns schlau zu machen. Dabei stellte sich dann heraus, das Büro der BÜWE Bau GmbH befindet sich behelfsmässig in einem Raum in dieser Gaststätte. Noch am selben Tag hat uns unser Geschäfts-

führer Herr Schlumpf und unser Bauführer Herr Scholz willkommen geheissen und uns die anstehenden Aufgaben erläutert. Am nächsten Morgen in aller Früh kam dann der erste LKW aus der Schweiz und hat uns den ersten Bagger und Werkzeug gebracht. Von nun an konnten wir uns ganz der Arbeit widmen. In der Anfangsphase war dies auch am Wochenende noch möglich. Kurze Zeit später kam dann Verstärkung aus der Schweiz (4 Poliere), so dass unser Personal auf etwa 60 Leute aufgestockt werden konnte. Besonders gefreut haben wir uns natürlich, dass uns André alle drei Wochen besuchen kam. Dies waren immer besondere Tage und oft auch amüsante. So hat André zum Beispiel nach einem Besuch um ein Haar seinen Rückflug verpasst. Er blieb unterwegs zum Flughafen auf der Autobahn im Verkehr stecken – André wäre kein Weibel, wenn er da keine Lösung hätte, das Auto wird kurzerhand auf dem Pannestreifen abgestellt, ein Motorradfahrer aufgehalten und als Sozius wird zum Flughafen gefahren.

So nach drei/vier Jahren hatten wir dann alle genug vom «grossen wilden Osten» und sind allmählich wieder in die Schweiz zurückgekehrt. Nun ziehen wir Bilanz: Die Arbeit war schön, das weibliche Geschöpf war uns wohlgesinnt (vier sind uns bis in die Schweiz nachgereist), viele Erlebnisse werden wir nie vergessen, die Firma wurde verkauft und existiert nun nicht mehr, als einziges ist André noch ein Haus übriggeblieben, für das er noch einen Käufer sucht, melden Sie sich doch bei ihm.

## BERICHT AUS «DER ZUGER ZEITUNG»

### und die geschichte geht weiter

Die beiden Zwillingbrüder Philipp und Roger Weibel sind schon seit sechs Jahren als Bauführer im Unternehmen tätig. Nun übernehmen sie die alleinige Führung im operativen Bereich. Roger als Strassenbauer und dipl. Bauführer sowie Philipp als Maurer und diplomierter Bauführer mit eben abgeschlossener Baumeisterschule bringen gute Voraussetzungen mit. «Wir beschäftigen heute in 17 Arbeitsgruppen 114 Mitarbeiter», sagt Philipp Weibel zur Personalsituation. «Vier dieser Mitarbeiter sind seit der Gründung mit dabei; eine schöne Zahl schon zehn und mehr Jahre. Wir bilden auch vier Lehrlinge als Strassenbauer oder Baumaschinenmechaniker aus.»



André Weibel und Toni Bühler haben gemeinsam die Firma BÜWE gegründet. Nun übernehmen die Zwillinge Philipp und Roger Weibel das Geschäft.